

# Elmshorner Ruder-Club: Mit der Familie auf dem Wasser

**ELMSHORN** Der Blick Ingeborg Konjacks schweift vom Wasser in Richtung Ruderboot und wieder zurück. „Ich war sofort von der Sportart sowie von der Gemeinschaft im Verein angetan. Der Zusammenhalt ist außergewöhnlich“, sagt die 71-Jährige, die im Januar dieses Jahres beim Elmshorner Ruder-Club einstieg und ihre Begeisterung für den Wassersport kurzerhand auf ihre Familie übertrug.

Drei Monate später hatten auch ihr Enkelsohn Clemens (10) und Tochter Asta (44) Bekanntschaft mit dem Skull gemacht und sind seither ebenfalls Feuer und Flamme. „Es ist ein Sport für die ganze Familie“, meint Asta Konjack-Kugler. Worte, die aus der Feder des ERC stammen könnten.



**Alle in einem Boot:** Beim Elmshorner Ruder-Club ist das Projekt „Familien in Bewegung“ durchweg positiv angenommen worden.

KRÜGER

Als erster Ruderverein in Schleswig-Holstein nahm der hiesige Club an der Aktion des Landessportverbandes (LSV) „Familien in Bewegung“ teil, erhielt prompt den Zuschlag und zieht sechs Monate nach Angebotsstart ein durchweg positives Fazit. „Rudern war

und ist eine Sportart für die Familie, darin liegt auch der Charme des Sports“, befand Peter Westphal, Vorsitzender des ERC und führt aus. „Die Resonanz der Teilnehmer stimmt uns sehr zufrieden.“ Ein Mitgliederanstieg seit Beginn der Initiative untermau-

ert diese Aussage.

Mit der Aktion „Familien in Bewegung“ will der LSV mit inzwischen 16 Fachverbänden Angebote forcieren, um mehrere Generationen zu vereinen. „Der Sport kann dazu beitragen, Familien zu stärken“, sagte LSV-Vizepräsident

Wolfgang Beer im Bootshaus des ERC. Karsten Tiedemann, Geschäftsführer des Kreissportverbandes (KSV) Pinneberg, ergänzte: „Kinder bekommen einen ganz anderen Eindruck von ihren Eltern.“

Seit der Initialisierung der Aktion im Jahr 2013 haben sich 74 Vereine mit 110 Kursen à zehn Einheiten beteiligt. Weitere Teilnehmer werden gesucht. Der LSV unterstützt jeden Kursus mit 300 Euro, um eine Teilnahme für Nichtmitglieder zu ermöglichen.

Ingeborg Konjack und Co. sind indes längst in den Verein eingetreten und sprudeln regelmäßig ihre Kilometer im Zweier, Vierer oder Achter herunter. „Am liebsten natürlich mit der Familie“, so die 71-Jährige. kok

Quelle: Elmshorner Nachrichten vom 08.10.2016